

# Materialkunde

Ohne Nadel kein Häkeln, das ist ja wohl klar.

Neben dem Haken gibt es aber noch weitere Tools, die beim Häkeln nicht fehlen dürfen.



1

Ein Must-Have im wahrsten Sinne des Wortes sind Häkelnadeln. Dabei gibt es diese in so vielen Formen, Farben und vor allem Materialien, dass du dir am besten ein wenig Zeit nimmst, um alle kennenzulernen. Neben Nadeln, die aus einem Material bestehen wie z.B. Metall, Holz, Bambus oder Kunststoff, gibt es auch Haken, die spezielle Griffe besitzen. Diese können ergonomisch geformt sein oder eine besonders griffige Oberfläche aus Plastik, Holz etc. aufweisen. Häkelnadeln mit Griff können auch verschiedene Schaftlängen haben – ein längerer Schaft ist für hohe Stäbchen recht praktisch. Doch nicht nur in der Länge, auch bei der Form gibt es Unterschiede. Bei einem geraden Schaft können Maschen etwas lockerer geraten, ein verjüngter dagegen kriert eventuell festere Maschen, wodurch das Häkeltempo reduziert werden kann, gerade hohe Maschen geraten mit ihm jedoch oft gleichmäßiger.

2

Ein ideales Starter-Paket für alle, die das Häkelfieber erfasst hat, ist ein Set aus Häkelnadeln in den gängigen Stärken. In einem coolen Etui hast du alle Nadeln, die du für die meisten Projekte brauchen kannst, versammelt. Dabei kannst du wieder zwischen diversen Materialien wählen und deinen Favoriten bestimmen. Oft sind die verschiedenen Stärken farblich gekennzeichnet: Das bringt Farbe, Übersicht und Ordnung in den Handarbeitskorb!

2



Fotos: addi; shutterstock/Tojian

3

Für anspruchsvollere Projekte, die bestimmte Endabmessungen erreichen sollen, wie z.B. Kleidung, sind Maschenproben unerlässlich. Mit diesem hilfreichen Zählrahmen kannst du Probestücke ganz einfach ausmessen, indem du den Rahmen auf diese legst. Die Löcher im Rahmen verraten dir außerdem die Stärke deiner Nadel, falls diese nicht mehr erkennbar ist.

4

Maschenmarkierer sind einfach toll. Vor allem bei Arbeiten in Runden oder bei größeren Projekten markieren die Tools die wichtigsten Maschen. Wenn sie dabei auch noch in einer niedlichen Herzform wie die addiLove-Marker daherkommen, macht das Kennzeichnen noch mehr Spaß.

5

Das Vernähen von Fadenenden sowie das Schließen von Nähten und Öffnungen ist ein essentieller Bestandteil jeder Handarbeitstechnik. Sticknadeln mit einem für Wollfäden geeignetem Öhr und vor allem mit einer stumpfen Spitze sind dabei das Werkzeug der Wahl. Die Sticknadeln Smyrna erfüllen all diese Voraussetzungen mit Bravour und das Beste: Sie sind in einem 25er-Set erhältlich.

6

Nicht nur Teile verbinden, sondern auch Fäden abschneiden ist bei Handarbeiten üblich. Diese entzückende Schere ist eine wahre „Goldmarie“, denn mit ihrer kleinen Größe passt sie in jedes Handarbeits-täschchen. Auch dickere Fäden sind kein Problem für sie. So golden wie die Schere ist, gibt es auch eine Regel, die unbedingt eingehalten werden sollte: Damit die Schere lange scharf bleibt, sollten wirklich nur Garne mit ihr geschnitten werden.

7

Natürlich sollen unsere geliebten Handarbeits-Tools nicht verstreut in der Gegend herumliegen. In dieser praktischen Box findet nicht nur das Werkzeug Platz, sondern auch unsere Häkelnadeln. Es ist immer schön zu wissen, wo unsere liebsten Gadgets wohnen, damit wir sie immer griffbereit haben.



3



4



6

5



7